



Barbara-Meldung

Ausgabe 71 - Juli 2017

Informationen für die Mitglieder des „Alte 115-er e.V.“
1. Vorsitzender: Joachim Ullmann, Stephanstraße 13, 92431 Neunburg vorm Wald

Alte 115-er e.V.



Neunburg v.W.

Unser nächstes Treffen

29. September 2017, 19.30 Uhr
Gasthof Sporrer
Mitgliederversammlung mit Neuwahl
(siehe auch nebenstehende Einladung)



Weitere Termine

22. und 23.07.: Altstadtfest im Rahmen der 1000 jährigen Feier

Wer nach Neunburg kommen kann: Wir treffen uns am 22.07. um 18.00 Uhr im Bereich der Bühne am Brandplatz (unterhalb der Sparkasse) und erkunden, wo ein ruhiger Sitzplatz vorhanden ist.

23.07. ab 14.00 Uhr: Festumzug zur 1000 jährigen Gründungsfeier der Stadt Neunburg vorm Wald

29.07., 12.00 Uhr - 24.00 Uhr und 30.07., 10.00 Uhr - 22.00 Uhr: Mittelaltermarkt mit Hussitenlager und Fischerstechen im Stadtpark Neunburg vorm Wald

08. - 11.09.: Neunburger Volksfest im Stadtpark

29.09., 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

02.10.: Festkonzert des großen Sinfonieorchesters der Bayerischen Philharmonie in der Schwarzachtalhalle

10.11., 18.00 Uhr: Gedenkfeier zum Volkstrauertag

01.12., 18.30 Uhr: gemeinsames Essen

15.12. -17.12.: Burgadvent im Burghof Neunburg v. W.

25.12.: Weihnachtskonzert der Stadtkapelle in der

30.12.: Burghof, Winterparty der Stadtkapelle

31.12.: 44. Silvesterwanderung des Wandervereins Pfalzgraf in Neunburg vorm Wald

EINLADUNG

ZUR

Mitgliederversammlung mit Neuwahl

am 29. September 2017, 19.30 Uhr
im Gasthof Sporrer, Neunburg vorm Wald

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bericht durch den 1. Vorsitzenden
- Kassenbericht Kassenwartin
- Bericht Kassenprüfer
- Benennung Wahlvorstand
- Entlastung Vorstandschaft
- Neuwahl Vorstandschaft
- Wünsche und Anträge

Wahlvorschläge und weitere Anträge sind bis spätestens **04. September 2017** beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

gez. *Joachim Ullmann*

1. Vorsitzender



Vor 10 Jahren - Juni 2007 - Auflösung PZArtBtl 115



Alte 115-er e.V.



Neunburg v.W.

Aus der Region und dem Rest der Welt

06.04.2017: Fast 10 Jahre hat es gedauert, bis im Verteidigungsministerium die Einsicht einkehrte, daß für die Bundesrepublik Deutschland eine starke Artillerie überlebenswichtig ist. Im Rahmen einer neuen Struktur werden in 3 voll aufgestellten Divisionen (2 als schwere Division, 1 als leichte Division) 14 Artilleriebataillone (derzeit 3) vorhanden sein. Auflösung und Neuaufstellung der Artillerie: Welche Geldsummen wurden dadurch "verbrannt"? Für das Heer ist diese Umgliederung und Neuaufstellung dann innerhalb von 25 Jahren die 7. Strukturreform.

MITTELBAYERISCHE Schwandorf, das Städtedreieck und Neunburg | Neunburg/Landkreis Cham | 10.04.2017

Die nächste Station heißt Mali

Der Kommandeur der Panzerbrigade 12 /Oberpfalz, Brigadegeneral Jörg See, besuchte die Garnison.



Bei seinem Antrittsbesuch in Oberviechtach trug sich Brigadegeneral Jörg See in das Goldene Buch ein. Foto: ggo

Oberviechtach. "Es sind zwar eigentlich ihre Soldaten aber ich glaube, Sie sind mir nicht böse, wenn ich trotzdem von unseren Soldaten spreche", sagte der Oberviechtacher Bürgermeister Heinz Weigl dem derzeitigen Kommandeur der Panzerbrigade 12/Oberpfalz, Brigadegeneral Jörg See wissen. Der General hatte ihm Rahmen eines Truppenbesuchs bei den Oberviechtacher Panzergrenadieren auch die Einladung zum Eintrag ins Goldene Buch der Stadt im Rathaus wahrgenommen.

Heinz Weigl stellte in einem kurzen Grußwort erneut die engen Beziehungen zwischen der Bundeswehr und der Kom-

mune heraus. "Es macht uns stolz, wenn das Bataillon die Führung in einem Übungseinsatz wie in Litauen übernehmen darf, andererseits bereiten uns die zunehmenden Einsätze auch Sorge", so Weigl. Anders als in Regionen, in denen es keine Kaserne gebe, werde das Fehlen der Soldaten hier sehr wohl wahrgenommen.

"Die Brigade ist hier in einzigartiger Weise in die Region eingebunden. Sieben Standorte innerhalb relativ weniger Quadratkilometer ist eher selten", gab der General seine Eindrücke preis. Er bescheinigte den Kräften in Litauen, unter Führung des Bataillonskommandeurs Christoph Huber ausgezeichnete Arbeit nahm aber davon die Aktivitäten am Standort nicht aus und lobte auch Oberstleutnant Lars Obst und sein Team.

"Langeweile kommt da nicht auf", betonte er und bedauerte, dass es aufgrund der Auftragslage schwerer werde, in der Region Flagge zu zeigen. Darin schloss er auch einen anstehenden Einsatz im afrikanischen Mali im Rahmen der UN-Friedenstruppe ein. "Wir in Uniform folgen dem, was uns aufgetragen wird", betonte See. Dessen ungeachtet versprach er ein "Veto" einzulegen, wenn die Patenkompanie nicht mehr in der Lage wäre, den weit über die Grenzen von Oberviechtach bekannten Maibaum zu errichten.

Für sich persönlich hoffte er, dass die "Stehzeiten" für Brigadekommandeure wieder etwas länger würden. Mit dem Umzug des Brigadestabs nach Cham rechnete er für 2018. "Ich weiß, dass die Soldaten in Oberviechtach bestens aufgehoben sind", schrieb er ins Goldene Buch.

Von Ralf Gohlke

26.04.2017: Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat den Kommandeur Ausbildungskommando Heer wegen der schleppenden Aufklärung von Mißbrauchsfällen bei der Bundeswehr abgesetzt. Generalmajor Walter Spindler muß seinen Posten räumen. „Er steht nicht mehr in der Verantwortung“, sagte ein Sprecher des Ministeriums. Das Ausbildungskommando in Leipzig soll künftig Brigadegeneral Norbert Wagner führen, der uns Artilleristen sehr bekannt ist (KpChef PzBtl 114, BtlKdr PzBtl 104, Pfreimd).

24.05.2017: Das Logistikbataillon 472, Kümmersbruck, war in den letzten Monaten in Afghanistan, im Kosovo, Irak, in Mali und Somalia eingesetzt. Landrat Richard Reisinger und Kümmersbrucks Bürgermeister Roland Strehl begrüßten im Kulturschloß Theuern die Rückkehrer.



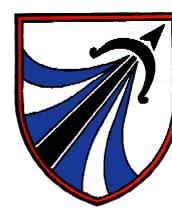
Vor 55 Jahren - 01.09.1962 - Indienststellung PzBtl 114

Aufgelöst 01.10.1992



Vor 20 Jahren - 1997

Auflösung der Panzerjägerkompanie 110



10.06.2017: Weiden, einer von 16 Standorten in der Bundesrepublik Deutschland, richtete am letzten Samstag den "Tag der Bundeswehr" aus. Das Motto des Tages: „Willkommen, Neugier!“ Über 10000 Gäste interessierten sich für das breite Auftragspektrum der Bundeswehr. Die Verteidigungsministerin meldete sich über Videokonferenz direkt aus Augustdorf in Weiden. Neben dem Großgerät der Bundeswehr zeigten auch die Feuerwehr und die Nationalmannschaft der Bundeswehrköche ihre Fähigkeiten. Die Bob-Europameisterin Mariama Jamanka und Rodel-Olympiasiegerin Tatjana Hüfner gaben Autogramme und informierten über die Sportfördergruppe Oberhof.



13.6.2017: "Dona nobis pacem - Gib uns deinen Frieden"

Unter diesem Motto nahmen vom **17. bis 23. Mai 2017** über 12.000 Soldatinnen und Soldaten aus fast 50 Nationen auf Einladung des französischen Militärbischofs an der **59. Internationalen Soldatenwallfahrt in Lourdes** teil, um ein lebendiges Zeugnis für den Frieden im Marienwallfahrtsort abzulegen.

Unser Kamerad Ludwig Dirscherl war als Reporter bei der 59. Internationalen Soldatenwallfahrt nach Lourdes vom 17. - 23.5. dabei.

Quelle: <http://www.kmba.militaerseelsorge.bundeswehr.de>

Autor: Christina Lux (2x), Ludwig Dirscherl (1x)



MITTELBAYERISCHE Schwandorf, das Städtedreieck und Neunburg 26.06.2017

Besuch beim Kontingent in Litauen

Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Bundeswahlkreis Schwandorf/Cham, Karl Holmeier, und der Landtagsabgeordnete für den Stimmkreis Schwandorf, Alexander Flierl, haben das deutsche Kontingent der enhanced Forward Presence Battlegroup (eFP BG) in Rukla, Litauen besucht.

Begrüßt wurden die beiden CSU-Abgeordneten durch Oberstleutnant Christoph Huber, den Kommandeur der eFP Battlegroup. Nach der Einführung in den Auftrag haben die Abgeordneten die Möglichkeit genutzt, sich die Unterkunftssituation der Soldatinnen und Soldaten in der litauischen Kaserne anzuschauen. Wichtig war Holmeier und Flierl, dass die Soldatinnen und Soldaten beim Auslandseinsatz sehr gut betreut werden und ausreichend Sport- sowie Freizeitangebote vorhanden sind, heißt es in einer Pressemitteilung der beiden Abgeordneten. Auch eine umfangreichen Waffen- und Geräteschau gab es für die Abgeordneten, bei der die Ausrüstung der Bundeswehr sowie der NATO-Partner Belgien, Niederlande und Norwegen vorgestellt wurde. Im Vordergrund des Besuchs stand aber der Kontakt mit den Soldaten aus der Oberpfälzer Heimat.



Oberstleutnant Christoph Huber erläuterte MdL Alexander Flierl (li.) und MdB Karl Holmeier (v. li.) die Ausrüstung. Foto: Büro MdL Flierl

Wir trauern und gedenken

Harry Bauer 14.07.1937 - -28.04.2017

Harry Bauer war seit 18. Dezember 1999 als Mitglied 34 in unserem Verein. Als Angehöriger des Bataillons von 1959 - 1979 war er eingesetzt als Batteriefeldwebel in der 2. Batterie und später als MKFL und aaP tätig.



Wilhelm Nees 28.04.1938 - -07.04.2017

Wilhelm Nees war in den 1960er-Jahren als Rechnungsführer in der 3. Batterie eingesetzt.



Neunburger Persönlichkeiten

Georg Dorrer

(*23. Februar 1854 in Neunburg vorm Wald - † 23. Mai 1933 in Neunburg vorm Wald).

Dorrer war Heimatzeichner und Chronist.

Seine Geburtsstätte liegt in der Bachgasse, Haus Nr. 4. Eine Erinnerungstafel schmückt dieses Haus: "Er wollte die Kunst wahrhaft pflegen und mußte durch bittere Stunden gehen."

Im königlichen Bezirksgericht fand er als Schreiberlehrling Verwendung. Ein Beamter erkannte sein Talent im Zeichnen und regte seine Aufnahme in die Kunstschule nach München an. Die Familie gerät wegen Erkrankung des Vaters in große Not, er muß die Ausbildung abbrechen. In Neunburg arbeitet er wieder am Gericht, übernimmt nebenbei handwerksmäßige Malerarbeiten. Im neuerrichteten kgl. Amtsgericht wird er 1879 als Beamter übernommen. Er heiratet, doch schon zwei Jahre später ist er Witwer. Sein Sohn aus zweiter Ehe stirbt 1916 nach einer schweren Verwundung.

Heimatgeschichtliche und künstlerische Bedeutung erlangt er als Maler, Zeichner und Chronist.

An Georg Dorrer, dessen Bedeutung zu seinen Lebzeiten oft verkannt wurde, erinnern in Neunburg heute die Dorrerstraße, ein mit seinen Werken ausgestatteter Raum im Schwarzachtaler Heimatmuseum und Gedenktafeln an seinem Geburtshaus sowie an der Stadtmauer mit der Inschrift: „Zum steten Andenken an den verdienten Sohn unserer Stadt, den Heimatzeichner, Schriftsteller und Chronisten Georg Dorrer, geboren 23. Februar 1854, gestorben 23. Mai 1933. Errichtet von dankbaren Mitbürgern. Er wollte die Kunst wahrhaft pflegen und mußte durch bittere Stunden gehen. 1954“

Quelle: Mittelbayerische Zeitung



Wir Gratulieren zum Geburtstag

Friedrich	Lindner	zum	80.
Peter	Pauly	zum	75.
Peter	Rabl	zum	60.
Karlheinz	Romeis	zum	55.
Markus	Ellmann	zum	45.
Stephan	Neuber	zum	35.



Herzlichen Glückwunsch

Aus dem Fotoalbum



Eixendorf - einst und jetzt